

# Temperamentvolle Kirchenklänge

„Martin Luther Kantorei“ ist nach 7 Jahren wieder zu Gast in Bad Lippspringe

VON JUDITH WIMMER

■ **Bad Lippspringe.** Afrikanische Gesänge füllten am Sonntagabend die St.-Marien-Kirche. Die kräftigen hohen und tiefen Stimmen sowie temperamentvollen Klänge begeisterten die zahlreichen Besucher, die die Kirche bis zu den Rändern gefüllt hatten.

Die Heimat des Chores der „Martin Luther Kantorei“ ist Lebowakgomo – die nördlichste Provinz Südafrikas. Dort ist die afrikanische Kultur mit Gesang und Tanz besonders ausgeprägt. Die Chöre „Jungbrunnen“ und „Sunbeam“ aus Bad Lippspringe sind seit elf Jahren eng mit der Martin Luther Kantorei verbunden.



**Kräftige Stimmen aus Südafrika:** Die „Martin Luther Kantorei“ sang drei Stunden in der St.-Marien-Kirche. FOTO: JUDITH WIMMER

## Wo der Chor noch überall singen wird

In den Jahren 1996 und 2000 war die Kantorei auf Einladung der Bad Lippspringer Manfred und Elke Zimmermann in der Badestadt. Vor vier Jahren besuchte der Jugendchor „Sunbeam“ zusammen mit Instrumentalisten auch die Heimat der afrikanischen Freunde. Am Sonntag sahen sie sich wieder.

Zusammen musizierten die Chöre „Jungbrunnen“ und „Sunbeam“ sowie der Flötenspielerkreis mit der Martin Luther Kantorei. Knapp drei Stunden brachte das Ensemble aus beeindruckenden Stimmen, Flötenklängen und Geklatsche Leben in die Kirche. Jung und Alt bewegten die zahlreichen Gäste zum Mitmachen. Neben typisch deutschen oder afrikanischen

Liedern wurden auch extra eingeübte Stücke für die Freunde gesungen.

Bis Mitte Juni gibt die Martin Luther Kantorei Gastspiele in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hamburg. Der vier-tägige Besuch in Bad Lippspringe gehört zum Auftakt der Reise. Der Chor wird sein Können auch auf dem Kirchentag in Köln unter Beweis stellen.